



Ein Rittberger auf Kunsteis

Emmenbrücke Erstes Kunststoff-Eisfeld der Schweiz ist in Betrieb



Marco Walker und die Geschwister Weisskopf aus Möriken tanzten kunstvoll auf dem Kunsteis. ZVG

VON ROGER MANZARDO

In Emmenbrücke steht die erste Eissport-Arena der Schweiz mit einem synthetischen Eisfeld – die GS Ice Arena Rossmoos. Der Kunststoffbelag erlaubt einen ganzjährigen, temperaturunabhängigen Betrieb. Seit Kurzem läuft das Pionierprojekt: Erstmals wird in der Schweiz ein Eisfeld mit synthetischem Eis vom Schlittschuh laufenden Publikum und Eishockey spielenden Sportlern praktisch erprobt.

Synthetisches Eis ist mehr als Kunsteis, auf dem die bestehenden Kunsteisbahnen basieren. «Unter dem Begriff synthetisches Eis versteht man Eisprodukte, welche die

Eigenschaften von natürlichem Eis imitieren», präzisierte Franz Sigrist, Projektleiter der Grüter-Handels AG, Buttisholz. Heute handelt es sich meistens um hochwertige Kunststoffplatten, die eine glatte Oberfläche aufweisen, wobei diese, ähnlich wie Parkett, zu grossen Flächen zusammengefügt werden können.

Kleinste Schnitte beim Laufen

Ergänzend erklärte Sigrist zu dieser Innovation: «Beim Schlittschuhlaufen auf synthetischem Eis gleitet die Kufe auf dem Kunststoffmaterial. Je schärfer die Kufe, desto besser funktioniert das Gleiten.» Die Kanten des Schlittschuhs erzeugen beim Laufen kleinste Schnitte in das Material. Wie man sich an der Medienorientie-

rung überzeugen konnte, bricht im Gegensatz zum richtigen Eis der Kunststoff aufgrund seiner höheren Dichte und Härte niemals ein. Auf synthetischen Flächen wird nämlich

durch das Bremsen, wie es durch Querstellen der Kufen geschieht, ein Abrieb wie auf normalem Eis erzeugt. Diese Sekundärfunktion ebnet indes die vorher auf dem Kunststoff erzeugten Schnittmuster wieder ein. Dadurch bleibt die Fläche glatt, nicht zuletzt, weil nur ein minimaler Abrieb zu verzeichnen ist.



Dieses synthetische Eis, das unter dem Produktnamen Like Ice jetzt in der Schweiz eingeführt wird, besteht nun eine Probezeit in Emmen. Warum gerade in Emmen? Der Luzerner Vorortsgemeinde ist die kontinuierliche Entwicklung als anerkannte Sportstadt zugutegekommen.

Für drei Jahre unentgeltlich

Samuel Huber, Leiter Bereich Sport, erwähnte, dass die Grüter-Handels AG, Alleinvertrieberin des Systems in der Schweiz, der Gemeinde zusammen

mit weiteren Sponsoren während drei Jahren ein 15 x 30 Meter grosses Eisfeld unentgeltlich zur Verfügung stellen, die Banden und das Verlegen inbegriffen. Das System ermöglicht Eislaufen das ganze Jahr hindurch, auch im Sommer. Sowohl der Spitzen- wie der Breitensport profitieren davon, weil die Eislaufsaison und die Trainingsmöglichkeiten verlängert werden können. Eiskunslaufvorführungen und Trainingsspie-

le der Junioren vom EV Zug bestätigen konkret die Qualitäten des Like Ice-Systems. Zauberte doch etwa Marco Walker, der zusammen mit den Geschwistern Weisskopf auftrat, einen doppelten Rittberger auf das synthetische Eis vom Rossfeld.

**«Je schärfer die Kufe,
desto besser
funktioniert das Gleiten
auf synthetischem Eis.»**

Franz Sigrist, Projektleiter